

# Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Referat Pflanzenschutz

Lohmener Str. 12, 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/>

Bearbeiter: Eike Harbrecht

E-Mail: [eike.harbrecht@smul.sachsen.de](mailto:eike.harbrecht@smul.sachsen.de)

Tel.: 0351/26 12-7321 Fax: 0351/26 12-8299

## Bekämpfung von Schwarzem Nachtschatten mit Herbiziden in Gemüseerbsen (gesät)

### Versuchsjahr 2019

Der vorliegende Bericht enthält folgenden Versuch: HL 74-04/19 DD (00) bzw. LW-G-19-HU-H-01

**Hinweis:** Der komplette Versuchsbericht z. B. mit allen Bilder, Wetterdaten u. s. w. ist beim Autor nachzufragen!



Bild 1-3: Herbizidversuch Gemüseerbse (Sorte Sherwood):

VG 1 02.05. (links),

09.05. (Mitte),

19.06. (rechts)



**Bild 4-6: Herbizidversuch Gemüseerbse (Sorte Sherwood):**

**VG 2 02.05. (links),**

**09.05. (Mitte),**

**19.06. (rechts)**



**Bild 7-8: Herbizidversuch Gemüseerbse (Sorte Sherwood):**

**VG 3 02.05. (links),**

**09.05. (Mitte),**

**19.06. (rechts)**



**Bild 9-11: Herbizidversuch Gemüseerbse (Sorte Sherwood):**

**VG 4 02.05. (links),**

**09.05. (Mitte),**

**19.06. (rechts)**

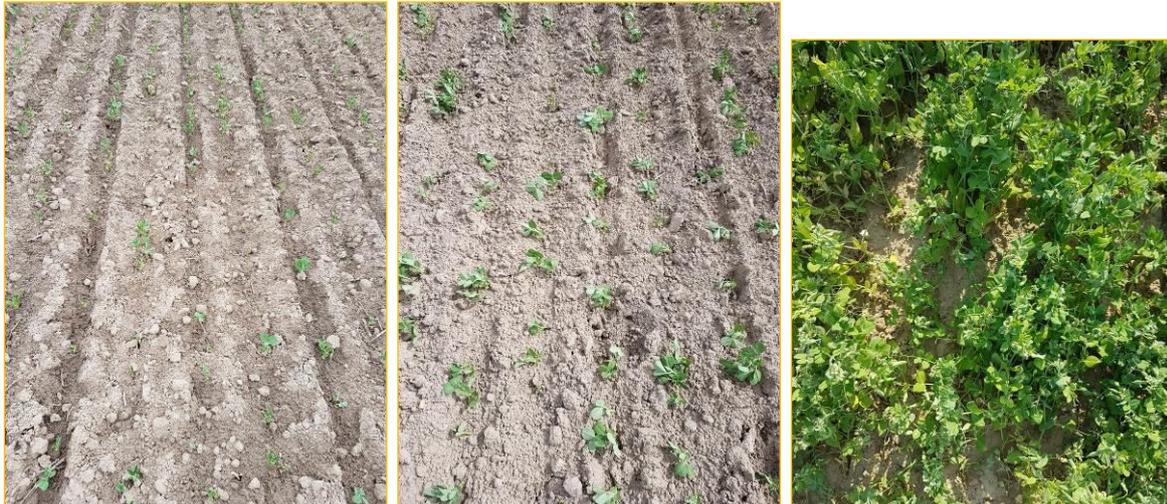


**Bild 12-14: Herbizidversuch Gemüseerbse (Sorte Sherwood):**

**VG 5 02.05. (links),**

**09.05. (Mitte),**

**19.06. (rechts)**



**Bild 15-17: Herbizidversuch Gemüseerbse (Sorte Sherwood):**

**VG 6 02.05. (links),**

**09.05. (Mitte),**

**19.06. (rechts)**

1. Versuchsdaten				
Bundesland	SN			
Institution	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie			
Versuchsort	Salbitz			
Sorten	Sherwood F1			
Aussaattermin	15.04.19			
Auflauftermin	24.04.19			
Erntetermin	19.06.19			
Versuchsanlage	Block, 4 Wdhlg.			
2. Versuchsglieder	l/ha; kg/ha	Zeitpunkt	BBCH Kultur	Datum
1 Kontrolle	-			
2 <sup>TM</sup> Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur	1,75 + 0,1 + 0,8	VA	00	17.04.
<sup>SF</sup> Stomp Aqua	2,0	NA, BBCH 12	11-12	07.05.
3. <sup>TM</sup> Centium 36 CS + Bandur	0,1 + 0,8	VA	00	17.04.
<sup>SF</sup> Stomp Aqua	3,0	NA, BBCH 12	11-12	07.05.
4. <sup>TM</sup> BCP-259-H + Centium 36 CS + Spectrum Plus	2,0 + 0,1 + 0,8	VA	00	17.04.
<sup>SF</sup> Spectrum Plus	2,0	NA, BBCH 12-13	11-12	07.05.
5. <sup>TM</sup> Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur	1,75 + 0,1 +0,8	VA	00	17.04.
<sup>TM</sup> Spectrum + Clearfield Clentiga + Dash	0,5 + 1,0 + 1,0	NA, BBCH 12-13	11-12	07.05.
6. <sup>TM</sup> BCP-259-H + Centium 36 CS + Spectrum Plus	2,0 + 0,1 + 2,0	VA	00	17.04.
<sup>TM</sup> BCP-259-H + Spectrum + Clearfield Clentiga + Dash	1,0 + 2,0 + 1,0 + 1,0	NA, BBCH 12-13	11-12	07.05.

**PSM-Info:**

Centium 36 CS	(360 g/l Clomazone)
Bandur	(600 g/l Aclonifen)
<b>BCP-259-H</b>	<b>(400 g/l Metobromoron)</b>
Stomp Aqua	(455 g/l Pendimethalin)
Spectrum Plus	(212 g/l Dimethenamid-P + 250 g/l Pendimethalin)
Clearfield-Clentiga	(250 g/l Quinmerac + 12,5 g/l Imazamox)

3. Ergebnisse			Wirkung %						
Boniturtermin:	05.06.	Art:	CHEAL	SOLNI	STEME	LAMPU	-	-	-
1	Kontrolle	KDG % : 80,0 UDG %: 10,0	5,0	2,75	2,0	1,75			
2	<sup>TM</sup> Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur		90	92,5	100	100			
	<sup>SF</sup> Stomp Aqua								
3	<sup>TM</sup> Centium 36 CS + Bandur		85	90	95	100			
	<sup>SF</sup> Stomp Aqua								
4	<sup>TM</sup> BCP-259-H + Centium 36 CS + Spectrum Plus		100	100	100	100			
	<sup>SF</sup> Spectrum Plus								
5	<sup>TM</sup> Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur		100	100	100	100			
	<sup>TM</sup> Spectrum + Clearfield Clentiga + Dash								
6	<sup>TM</sup> BCP-259-H + Centium 36 CS + Spectrum Plus		100	100	100	100			
	<sup>TM</sup> BCP-259-H + Spectrum + Clearfield Clentiga + Dash								

**Hauptunkräuter:** CHEAL = Weißer Gänsefuß (Chenopodium album), LAMPU = Rote Taubnessel (Lamium purpureum), SOLNI = Schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum), STEME = Vogel-Sternmiere (Stellaria media)

**Weitere Unkräuter/Ungräser:** PACEL = Bienenweide (Phacelia tanacetifolia), CAPBP = Hirtentäschel (Capsella bursa-pastoris), SENVU = Gemeines Kreuzkraut (Senecio vulgaris), VERPE = Persischer Ehrenpreis (Veronica persica), GGGGG = Ungräser (Gramineae),

3. Ergebnisse		Wirkung %			
		Unkraut (gesamt)	Unkraut (SOLNI)	Unkraut (gesamt)	Unkraut (Haupt-)
	Boniturtermine:	15.05.	15.05.	05.06.	05.06.
2	TM Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur SF Stomp Aqua	88,75	65,0	89,5	95,6
3	TM Centium 36 CS + Bandur SF Stomp Aqua	78,3	42,5	89,2	92,5
4	TM BCP-259-H + Centium 36 CS + Spectrum Plus SF Spectrum Plus	97,1	97,5	94,4	100
5	TM Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur TM Spectrum + Clearfield Clentiga + Dash	90,0	90,0	92,0	100
6	TM BCP-259-H + Centium 36 CS + Spectrum Plus TM BCP-259-H + Spectrum + Clearfield Clentiga + Dash	97,5	97,5	94,4	100

3. Ergebnisse		Phytotox %											
		Schäden (Aufhellungen, Blattrandnekrosen, Wuchsdepressionen, Verbrennungen)						Ausdünnung					
Boniturtermin: 02.05./09.05./15.05./05.06.													
Sorten		Sherwood F1						Sherwood F1					
1	Kontrolle	-	-	-	-			-	-	-	-		
2	TM Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur SF Stomp Aqua	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0		
3	TM Centium 36 CS + Bandur SF Stomp Aqua	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0		
4	TM BCP-259-H + Centium 36 CS + Spectrum Plus SF Spectrum Plus	0,0	10,0	0,0	5,0			0,0	0,0	0,0	0,0		
5	TM Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur TM Spectrum + Clearfield Clentiga + Dash	0,0	90,0	2,5	2,0			0,0	0,0	0,0	0,0		
6	TM BCP-259-H + Centium 36 CS + Spectrum Plus TM BCP-259-H + Spectrum + Clearfield Clentiga + Dash	0,0	95,0	40,0	5,0			0,0	0,0	0,0	0,0		

#### **4. Zusammenfassung:**

##### **Versuchsablauf:**

Die Versuchsfläche wurde ausgewählt, weil im Vorjahr ein hoher und gleichmäßiger Bestand an Solanum nigrum vorhanden war. Zur Aussaat Mitte April war es warm und trocken. Durch den Winter war ausreichend Bodenfeuchte vorhanden. Nachts fielen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt. Fehlende Niederschläge und niedrige Bodentemperaturen verzögerten den Auflauf. Als Sorte stand Sherwood im Versuch.

Das Jahr 2019 war ein Jahr mit sehr geringen Niederschlägen im Versuchszeitraum. Der April war insgesamt zu trocken (nur Ende des Monats fiel etwas Regen) und die Temperaturen lagen knapp 1 K über den langjährigen Mittelwerten. Im Mai fielen dann ausreichend Niederschläge, aber die Temperaturen waren mit rund 3 K unter dem Mittel viel zu kühl, begünstigten aber insgesamt die vegetative Entwicklung der Bestände. Ab den ersten Junitagen wurde es dann plötzlich Hochsommer. In Juni fiel nur die Hälfte der ansonsten üblichen Niederschläge und ab den 12. Juni blieb Regen völlig aus. Bis zum Erntende, am 19. Juni, lagen die Tageshöchstwerte konstant im Bereich von 26-31 °C.

Im Versuchszeitraum von 66 Tagen fielen 82,8 mm Niederschlag. Zusätzliche Behandlungen mit Insektiziden bzw. Fungiziden wurden nicht durchgeführt.

##### **Wirkung auf das Unkrautspektrum:**

Der Versuch wurde zur Bekämpfung des Schwarzen Nachtschattens angelegt. Ein Problemunkraut beim Anbau von Gemüseerbsen, was in den letzten Anbaujahren im Anbaugbiet der Gemüseerbsen deutlich zugenommen hat. Bei trockenen Bedingungen und schlecht entwickelten Beständen, hat der Lichtkeimer gute Bedingungen vorgefunden sich auf den Erbsenflächen zu etablieren. Problem sind die grünen Früchte des Nachtschattens, die bei Sortierung der Erbsen vom Farbscanner nicht von den Hülsenfrüchten unterschieden werden können. Bei zu hohem Anteil an Nachtschatten in den geernteten Erbsen können diese nicht verarbeitet werden.

Auf der Versuchsfläche in Salbitz lag der Anteil an Nachtschatten zu diesem frühen Zeitpunkt bei 2,75 %.

Die Gesamt-Verunkrautung im Versuch war, bei einem Deckungsgrad der Kultur von 80 %, mit 10 % nicht so hoch. Die Wirksamkeit konnte in allen Varianten als sehr gut beurteilt werden. Bei der Bekämpfung von Schwarzem Nachtschatten im frühen Entwicklungsstadium wurden Wirkungsgrade zwischen 90 bis 100 % erreicht.

Untersucht wurde, ob mit den in Gemüseerbsen zugelassenen Wirkstoffen, bei rechtzeitigem Einsatzzeitpunkt, ausreichende Wirkungsgrade erzielt werden können. Des Weiteren sollte getestet werden, ob mit dem in Österreich (40 g/l Imazamox) gegen Nachtschatten genehmigten Wirkstoff Imazamox, in der in Deutschland (12,5 g/l Imazamox) vorhandenen Wirkstoffkombination eine Wirkung erreicht werden kann.

##### **Phytotoxizität:**

Die Sorte Sherwood zeigte einige Wuchsdepressionen. Die Behandlung nach dem Auflaufen hat neben den Wuchsdepressionen, in den Varianten 5 + 6 zu Welkeerscheinungen und leichten Verdrehungen der gesamten Pflanze geführt.

##### **Ertragsauswertung:**

Der Ertrag wurde nicht ermittelt.